

Mai-Steuerschätzung 2023 –Ergebnisse¹

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat auf seiner 164. Sitzung, die vom 9. bis 11. Mai 2023 in Bad Homburg stattfand, eine Prognose der Steuereinnahmen in den Jahren 2023 bis 2027 erarbeitet.

Mit der diesjährigen Mai-Steuerschätzung wird für Bund, Länder und Gemeinden (ohne die in den Anlagen ebenfalls enthaltene EU-Ebene) in diesem und den kommenden Jahren bis 2027 insgesamt ein **Einnahmerückgang von -148,7 Mrd. Euro** im Vergleich zur letztjährigen Herbststeuerschätzung prognostiziert.

Die Einnahmeerwartungen für die Gemeinden **in diesem Jahr liegen bei -0,7 Mrd. Euro** im Vergleich zur Herbststeuerschätzung 2022.

Kommende Haushaltsjahre

In den Haushaltsjahren 2024 bis 2027 werden für den Bund Rückgänge von -60,3 Mrd. Euro und für die Länder von -58,2 Mrd. Euro im Vergleich zur Herbst-Steuerschätzung erwartet.

Für die **Gemeinden** wird im Vergleich zu den Erwartungen im Oktober 2022 folgende Entwicklung prognostiziert:

2024: -3,4 Mrd. Euro

2025: -3,4 Mrd. Euro

2026: -2,8 Mrd. Euro

2027: -3,4 Mrd. Euro

Kommende Herbst-Steuerschätzung

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises Steuerschätzungen findet voraussichtlich vom 24. bis 26. Oktober 2023 in Potsdam statt.

¹ Quelle: Schnellbrief 164/2023 des Städte- und Gemeindebundes NRW vom 01. Juni 2023